



# Gemeinde Nauders

6543 Nauders – Tirol

Bezirk Landeck

☎ +43 (0) 54 73 / 87 213 📠 +43 (0) 54 73 / 87 521

✉ gemeinde@nauders.tirol.gv.at

🌐 www.nauders.tirol.gv.at

A.Zl.: 004-1/2016

Betreff: 6. Gemeinderatssitzung

Nauders, 17.10.2016

## **K U N D M A C H U N G**

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates von Nauders am **Montag, den 17.10.2016 um 20:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Nauders. Diese Sitzung war um 23:00 Uhr beendet.

### **Anwesend:**

Bgm. SPÖTTL Helmut	Nauders Nr. 259a
Vbgm. PLONER Karl	Nauders Nr. 183

### **Gemeinderäte:**

GR ALBERT Brunhilde	Nauders Nr. 424
GR BALDAUF Robert	Nauders Nr. 392
GR FEDERSPIEL Josef	Nauders Nr. 98
GR MANGWETH Joachim	Nauders Nr. 478
GV MONZ Elmar	Nauders Nr. 93b
GR RUDIGIER Josef	Nauders Nr. 448
GR SALZGEBER Gottfried	Nauders Nr. 103
GV SCHMID Alfred, Mag.	Nauders Nr. 320
GR SPÖTTL Siegfried	Nauders Nr. 388
GR STECHER Karl, DI	Nauders Nr. 487
GV WALDEGGER Peter	Nauders Nr. 72

# TAGESORDNUNG

1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schneeräumung für die nächsten Jahre
2. Beratung und Beschlussfassung über einen flächengleichen Tausch zwischen Gemeinde und Albrecht – GSt 3446/6 und 3166/3 sowie 3152/2
3. Beratung und Beschlussfassung über Grunderwerbe vom LKF im Zusammenhang mit der Errichtung des Radweges Via Claudia
4. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages zwischen Öffentlichem Gut und der Tiwag-Tiroler Wasserkraft AG
5. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Systems zur dynamischen Fahrgastinformation in Zusammenarbeit mit NBB und TVB
6. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Unterstützung
  - a) FC Nauders
  - b) Schützengilde Nauders (Beitrag Sanierung Schießstand)
  - c) Modellclub Nauders
  - d) Verein Altfinstermünz
7. Information Nauderer Bergbahnen durch Vorstand DI Stecher Karl
8. Information aktueller Stand Projekt Beregnungsanlage durch GV Monz Elmar
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges
10. Antrag auf geschlossene Sitzung
11. Personalangelegenheiten

## PROTOKOLL

### PUNKT 1: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schneeräumung für die nächsten Jahre

In der Sitzung vom 04.07.2016 wurde unter Punkt 3 über die Durchführung der Schneeräumung beraten. Dabei wurde der Gemeinderat über den aktuellen Zustand sowie über die jährlichen Kosten informiert. Im Zuge der damaligen Diskussion wurde festgehalten, dass eine Optimierung der Gehsteigräumung zu erzielen ist. Weiters sollte erreicht werden, dass jene Abschnitte, die aktuell nicht von der Firma Spöttl betreut wurden, künftig vom neuen beauftragten Unternehmer mitversorgt werden.

Von Beginn an wurden Gespräche mit der Firma Spöttl geführt. Ein weiterer Anbieter, der zunächst Interesse zeigte, legte schlussendlich doch kein Angebot.

Somit wurden nach Maßgabe der Sitzung vom 04.07.2016 mit der Firma Erdbau Transporte Spöttl GmbH, welche die Schneeräumung seit nunmehr 27 Jahren in Nauders durchführt, folgende Eckpunkt ausgearbeitet, welche in einem Vertrag zusammengeführt wurden:

- Räumung und Streuung sämtlicher Straßen im Gemeindegebiet mit Ausnahme jener Straßen, die auch bisher nicht durch die Firma Spöttl betreut wurden. Eine Betreuung dieser Abschnitte wird durch die Firma Spöttl nicht übernommen.
- Zur Optimierung der Gehsteigräumung wird von der Firma Spöttl ein zusätzlicher Pflug mit der Möglichkeit zur Querneigungseinrichtung angeschafft.
- Neu dazugekommene Straßenabschnitte werden mitbetreut.
- Straßenabschnitt B180 (Grenze) bis Dreiländerblick wird ins Pauschale übernommen.
- Vertragslaufzeit bis Ende Winter 2022. Kündigung bis Ende Juni eines jeden Jahres möglich.
- Pauschale von EUR 60.000,-- (brutto) pro Jahr

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** den Abschluss des Vertrages betreffend die Schneeräumung mit der Firma Erdbau Transporte Spöttl GmbH.

**PUNKT 2: Beratung und Beschlussfassung über einen flächengleichen Tausch zwischen Gemeinde und Albrecht – GSt 3446/6 und 3166/3 sowie 3152/2**

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** einem flächengleichen Tausch mit Herrn Armin Albrecht wie folgt zuzustimmen bzw. abzuschließen:

Das öffentliche Gut, vertreten durch die Gemeinde Nauders, vertauscht das Trennstück 1 von 72 m<sup>2</sup> aus GSt 3446/6 in EZ 361, Grundbuch 84108 Nauders I, gemäß Vermessungsurkunde der Büro Kofler ZT GmbH Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen vom 14.09.2016, GZl. 8891B an Herrn Armin Albrecht, wobei dieser dieses Trennstück mit seinem GSt 3166/3 in EZ 1169 Grundbuch 84108 Nauders I vereinigt.

Im Gegenzug erhält die Gemeinde Nauders als Verwalterin des öffentlichen Gutes von Herrn Armin Albrecht das Trennstück 2 von 60 m<sup>2</sup> aus GSt 3166/3 in EZ 1169 sowie das Trennstück 3 von 12 m<sup>2</sup> aus GSt 3152/2 in EZ 1169 Grundbuch 84108 Nauders I gemäß Vermessungsurkunde der Büro Kofler ZT GmbH Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen vom 14.09.2016, GZl. 8891B, wobei diese Trennstücke mit dem GSt 3446/6 in EZ 361 Grundbuch 84108 Nauders I vereinigt werden.

Sämtliche Steuern, insbesondere Grunderwerbsteuer und Immobilienertragsteuern sowie Kosten der Vertragserstellung usw. hat Armin Albrecht zu bezahlen.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat das Trennstück 1 von 72 m<sup>2</sup> aus GSt 3446/6 gemäß Vermessungsurkunde der Büro Kofler ZT GmbH, Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen vom 14.09.2016, GZl. 8891B aus dem öffentlichen Gut zu entwidmen (Exkammerierung), sodass hinsichtlich dieses Trennstückes der Gemeingebrauch aufgehoben ist.

Letztlich beschließt der Gemeinderat, das Trennstück 2 von 60 m<sup>2</sup> aus GSt 3166/3 sowie das Trennstück 3 von 12 m<sup>2</sup> aus GSt 3152/2 gemäß Vermessungsurkunde der Büro Kofler ZT GmbH, Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen vom 14.09.2016, GZl. 8891B in das öffentliche Gut zu widmen (Inkammerierung), sodass hinsichtlich dieser Trennstücke nunmehr Gemeingebrauch gegeben ist.

**PUNKT 3: Beratung und Beschlussfassung über Grunderwerbe vom LKF im Zusammenhang mit der Errichtung des Radweges Via Claudia**

Für die Errichtung des Radweges Via Claudia ist es erforderlich, dass Grundflächen, die im Eigentum des Landeskulturfonds stehen, erworben werden.

Es handelt sich dabei gesamthaft um das Grundstück 742 in KG 84108 Nauders I sowie das Grundstück 741 in KG 84108 Nauders I. Weiters werden Teile des Grundstückes 739 in KG

84108 Nauders I benötigt. Hier soll zuerst der Bau erfolgen und dann im Zuge der Vermessung die abzulösende Fläche ermittelt werden.

Die Preise, die vom LKF verlangt werden, stellen sich wie folgt dar:

GSSt 741 EUR 6,00 pro m<sup>2</sup> (gesamt 1.213 m<sup>2</sup> → EUR 7.278,--)

GSSt 742 EUR 1,54 pro m<sup>2</sup> (gesamt 669 m<sup>2</sup> → EUR 1.030,26)

GSSt 739 EUR 7,60 pro m<sup>2</sup> (Fläche erst nach Bau bekannt – ca. 600 – 700 m<sup>2</sup>)

Trotz intensiver Preisverhandlungen konnte kein günstigerer Preis erreicht werden, da der Landeskulturfonds auf Erreichen der Gestehungskosten beharrt.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** die benötigten Grundflächen anzukaufen.

**PUNKT 4: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages zwischen Öffentlichem Gut und der Tiwag-Tiroler Wasserkraft AG**

Betroffen ist das Grundstück 3420. Der Zusammenhang besteht in der Errichtung der BST Nauders/Unterdorf hinter dem Hotel Almhof. Der Zusammenschluss der Kabel erfolgt auf GSSt 3420 (Unterdorfweg). Der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag umfasst das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit zwei Drehstromsystemen und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör.

Die vereinbarte Entschädigung beträgt wie folgt:

EZ 361 (Öffentliches Gut)                      EUR 326,-- + EUR 5,14/lfm Kabel

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

**PUNKT 5: Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Systems zur dynamischen Fahrgastinformation in Zusammenarbeit mit NBB und TVB**

Es ist geplant, dass an den Haltestellen Postplatz, Mühlen und bei der Talstation der NBB Systeme zur dynamischen Fahrgastinformation errichtet werden. Dazu ist der Ankauf von drei Stück dynamischen Fahrgastanzeigen über den VVT notwendig. Es ist dadurch möglich, dass dadurch die Fahrpläne der Postbusse aber auch Schibusse im Echtzeitsystem angezeigt werden. Eine „Anzeigetafel“ kostet ca. EUR 20.530,-- wobei davon 60 % gefördert werden. Jeweils eine „Anzeigetafel“ würde durch Gemeinde, TVB und NBB finanziert.

Projekträger gegenüber der VVT zum Abschluss des erforderlichen Vertrages ist die Gemeinde.

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Systems zur dynamischen Fahrgastinformation und den Abschluss des entsprechenden Vertrages mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

## **PUNKT 6: Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Unterstützung**

- a) FC Nauders
- b) Schützengilde Nauders (Beitrag Sanierung Schießstand)
- c) Modellclub Nauders
- d) Verein Altfinstermünz

	Mittel lt. HP	Vorschlag Ansuchen	Bedeckung
FC Nauders	2.200,--	2.200,--	lt. HP
Schützengilde Nauders	5.000,--	5.000,--	lt. HP
Modellclub Nauders	700,--	700,--	lt. HP
Verein Altfinstermünz	5.000,--	5.000,--	lt. HP

Der Bürgermeister ergänzt, dass beim Verein Altfinstermünz heuer bereits durch Übernahme von Personalkosten (Gemeinde hat dafür Förderung erhalten) insgesamt EUR 5.210,44 geflossen sind. Der Bürgermeister ersucht trotzdem um Auszahlung der im HP vorgesehenen Mittel, da der Verein durch einen Murenabgang am 28.08.2016 einen beträchtlichen Schaden erlitten hat.

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung der beantragten Unterstützungen mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN.**

## **PUNKT 7: Information Nauderer Bergbahnen durch Vorstand DI Stecher Karl**

Zu Beginn wird den Gemeinderäten das ausgearbeitete Strategiepapier für die nächsten fünf Jahre ausgehändigt. Es wird berichtet, dass bereits einige Punkte, die darin enthalten sind, in Umsetzung sind. Der Rest soll innerhalb des Zeitraumes von fünf Jahren erledigt werden.

DI Stecher berichtet darüber, dass das DV mit Mag. Pfeifer im beiderseitigen Einvernehmen mit 31.08.2017 beendet wird. Es ist bekannt, dass Herrn Pfeifer vor einiger Zeit seitens des TVB das Vertrauen entzogen wurde. DI Stecher berichtet jedoch, dass er mit Mag. Pfeifer seit Funktionsantritt in keinsten Weise Probleme gehabt hat. Herr Pfeifer befindet sich seit einer gewissen Zeit im Krankenstand. Aktuell sind die beiden Vorstände jeweils zwei halbe Tage pro Woche vor Ort. Mittlerweile wurde auch die Stelle eines leitenden Angestellten ausgeschrieben (betreut durch ein qualifiziertes Büro). Es gibt bisher 18 Bewerbungen.

Aktuell arbeitet man an der Aufbereitung der Zahlen. Der Liquiditätsplan für nächstes Jahr wird erstellt. Heuer wurden durchaus gute und erfreuliche Zahlen erwirtschaftet. Trotzdem fehlt es an der erforderlichen Liquidität. Die Ursache darin liegt aber in den vergangenen Jahren. Es wurden immer wieder Investitionen getätigt, für welche die Finanzierung nicht gegeben war. Man hat sich immer über Kontokorrentfinanzierungen geholfen. Nunmehr gilt es diesen Umstand zu bereinigen. Der Sommer kann als sehr zufriedenstellend gewertet werden. Der Bruttoumsatz betrug EUR 1,1 Mio.

Als sehr wichtig wird eine exakte Budgetplanung für das nächste und die nächsten Jahre erachtet. Die Zusammenarbeit mit den Banken hat sich wesentlich gebessert. Es hat bereits mehrere sehr konstruktive Treffen gegeben. Im Februar 2017 kommt es zu einem gemeinsamen Treffen mit der Hausbank Hypo sowie der Raiffeisenbank und der Sparkasse.

Ziel ist es eine heute übliche Finanzierung über einen „Pool“ zu erreichen. Vergangene Kredite wurden oftmals sehr kurzfristig abgeschlossen. Dieser Umstand kann aktuell jedoch zum Vorteil werden, da in absehbarer Zeit eine große Anzahl an Verbindlichkeiten wegfällt.

Für das nächste Jahr ist das Ziel, dass der bereits geplante Goldwassereexpress gebaut wird. Dadurch entsteht einerseits eine neue Aufstiegshilfe, die zwei Schlepplifte (Nordhanglift und Ganderbildlift) ersetzt. Andererseits wird eine zusätzlich (blaue) Piste geschaffen.

Im Bereich Kartenverbund gibt es keine Veränderungen. Die Kündigung ist stets immer ein Thema bei Verhandlungen mit Banken. Als Folge daraus wurde ein neues Tarifsysteem gebildet. Dieses wurde den Vermietern bereits zugestellt und wird dann bei der Hauptversammlung am 02.11.2016 im VAZ nochmals erläutert.

Weiters gibt es eine Änderung im Bereich der Führungsstruktur. Man hat sich vom bisherigen System (drei Geschäftsführer) verabschiedet und arbeitet künftig mit zwei Vorständen – jeweils aus Gemeinde und Verein der Nauderer Touristiker. Generell wird auch an einer neuen Struktur im Führungssystem im Bereich unter der Vorstandsebene gearbeitet. Die Umgründung in die AG ist im Laufen. Leider konnte diese aufgrund einer fehlenden Unterschrift einer Kommanditistin aus Nauders – diese stellt sich gegen die Einbringung ihrer Anteile in die AG – nicht zur Gänze abgeschlossen werden.

Im heurigen Sommer wurden speziell Qualitätsverbesserungen realisiert. Die Pisten von und zur Stieralm wurden optimiert. Weiters wurden neue Beschneigungseinrichtungen installiert. In anderen Bereichen wurden Pistenkorrekturen durchgeführt, um die erforderliche Menge an Kunstschnnee zu reduzieren. Weiters wurde die Installation eines Schneehöhenmesssystems vorgenommen. Am Ende des Winters sollen auch zumindest zwei Schneedepots angelegt werden. Ziel ist die Einsparung an der Produktion von Kunstschnnee und somit die Reduktion der sehr teuren Energiekosten. Nach Kollaudierung des bereits bestehenden Speicherteiches wird der zweite Speicherteich eingereicht, wobei man versucht, den Bau soweit als möglich nach hinten zu verschieben. Vorrangig soll durch die beschriebenen Maßnahmen die erforderliche Kunstschnneeproduktion gesenkt werden.

Bgm. Spöttl bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

#### **PUNKT 8: Information aktueller Stand Projekt Berechnungsanlage durch GV Monz Elmar**

Die Vorstellung über dieses Vorhaben hat bereits im Juni 2016 im VAZ stattgefunden. Dabei waren u. a. Vertreter der Abteilung Umwelt, des BBA Imst sowie der Landwirtschaftskammer zugegen.

Der Ortsbauernrat hat sich über dieses Vorhaben beraten. Gegenstand ist eine Fläche von rund 150 ha, beginnend beim GH Martha bis Fuhrmannsloch. Im Projektgebiet gibt es sehr viele unterschiedliche Grundeigentümer von denen auch bereits viele keine Landwirte mehr sind. Dies ist sicherlich als problematisch zu werten.

Von den rund 160 Grundeigentümern, die durch die Gemeinde ermittelt wurden, kamen ca. 50 zur Info-Veranstaltung. Daraus lässt sich eher ein geringes Interesse ableiten.

Ein Problem im Projektgebiet ist das Braunkehlchen. Vom gesamten Bestand in Österreich befindet sich 1/3 davon in Nauders. Das Braunkehlchen ist ein Zugvogel und hält sich bei uns ab Mai auf. Diesbezüglich gab es im Vorfeld mehrere Gespräche mit den zuständigen

Abteilungen. Diesbezüglich gilt es Berechnungszeitpunkt, Berechnungsanzahl (2x) und Schnittzeitpunkt (ab Juni) zu fixieren.

Grundsätzlich gibt es nur noch Förderungen für Kleinberechnungsanlagen. Aufgrund der speziellen Situation – sehr niederschlagsarme Region – liegt ein Ausnahmegrund vor. Ein Fördersatz von 45 % bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 2,0 Mio. ist erzielbar. Die Realisierung würde in 5-Jahreschritten erfolgen. Vorab ist die Gründung einer Wassergenossenschaft zu erzielen.

GV Monz nennt als Ziel, dass der Fördersatz auf 50 % erhöht werden sollte. Die fehlenden fünf Prozent sollte die Gemeinde beisteuern. Das wären EUR 100.000,-- auf fünf Jahre verteilt.

Im Winter sollte es nun mit allen Grundeigentümern Einzelgespräche in der Gemeinde im Beisein der Mitarbeiter des BBA Imst geben. Der durchschnittliche Flächenanteil eines Grundeigentümers liegt bei 30 – 35 Ar. Dabei ergeben sich Kosten von EUR 2.000,--. Ein ha kostet somit zwischen EUR 6.500,-- und EUR 7.000,--.

Grundsätzlich hängt es nun vom Willen der Grundeigentümer ab. Bei einem derartigen Projekt braucht es zur Einleitung eines Verfahrens eine Beteiligung von 2/3 der Grundeigentümer. Der Vorteil einer Projektumsetzung liegt einerseits im höheren Ertrag und andererseits im steigenden Wert der Grundstücke.

#### **PUNKT 9: Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Bgm. Spöttl Helmut informiert den Gemeinderat darüber, dass die Wegsanierung Stables abgeschlossen ist. Die Leitplanken wurden heute angebracht. Nach Vorliegen der Schlussrechnung erfolgt die Einreichung beim Katastrophenfonds.

Bgm. Spöttl Helmut informiert den Gemeinderat darüber, dass die Errichtung der neuen Vereinsräumlichkeiten für Skiklub und Theater in vollem Gange sind und rechtzeitig auf den Winter fertiggestellt werden können.

Bgm. Spöttl Helmut informiert den Gemeinderat darüber, dass die Planung und Organisation zur Errichtung der Kinderkrippe in vollem Gange sind. Das entsprechende Projekt wurde der Abteilung Bildung zur Genehmigung vorgelegt. Ebenfalls wurden entsprechende Gespräche bzgl. Finanzierung mit der Aufsichtsbehörde geführt. Er verweist weiters darauf, dass der Bau eine Sache ist und der Betrieb sehr gut überlegt gehört. Durch die Fördermittel hat man künftig auch die Betriebspflicht von 47 Wochen/Jahr und eine Öffnungszeit von 45 h/Woche. Die Folge daraus ist, dass man deutlich mehr Personal braucht und dadurch wesentlich höhere Personalkosten haben wird.

Bgm. Spöttl Helmut informiert darüber, dass es für Holzschlägerungen gegenüber früher andere Auflagen gibt. Zitat aus dem Verzeichnis über bewilligte Fällungsanträge: *Bei der Nutzung darf kein Ganzbaumverfahren angewendet werden, da zumindest ein Teil des Astmaterials im Wald verbleiben muss. Die Stämme sind bei einem Zopfdurchmesser von ca. 8 cm abzuschneiden, die Wipfelstücke sind zu verkleinern und am Nutzungsort zu belassen. Zudem hat eine Grobastung am Schlagort zu erfolgen, sodass starke Grünäste am Schlagort verbleiben.* Dadurch ergibt sich automatisch, dass künftig Schläge den Eindruck vermitteln, dass nicht aufgeräumt wird. Es handelt sich hierbei allerdings um Vorschriften der Tiroler Waldordnung.

Bgm. Spöttl Helmut informiert bezüglich der Anfrage durch GR Baldauf Robert, dass es möglich ist „Gehsteige“ auf die Straße lediglich aufzumalen. Rechtlich gesehen haben diese aber keine Bedeutung.

Bgm. Spöttl Helmut informiert den Gemeinderat, dass die geplanten Asphaltierungsarbeiten jetzt im Oktober stattfinden.

Bgm. Spöttl Helmut informiert, dass angeregt wurde, das Straßenstück beginnend bei der Dr.-Tschiggfrey-Str. Richtung Schanz bis hinter die Unterführung der B180 im Winter für den Kraftfahrzeugverkehr zu sperren. Für Fußgänger kommt es durch rutschende Autos immer wieder zu gefährlichen Situationen. *Der Gemeinderat spricht sich dafür aus.*

GR Baldauf Robert regt aufgrund der vergangenen Murenkatastrophen eine Prüfung des Valrietales an. Bgm. Spöttl berichtet dazu, dass er dies bereits seit längerem urgiert. Leider ist es bis dato dazu nicht gekommen. Er wird nochmals auf die Wichtigkeit verweisen.

GR Baldauf Robert verweist auf den Murgenabgang im Bereich Talstation Tscheyeck. Dabei wurde der Weg der Piengwiesen zerstört. GR Salzgeber berichtet, dass es bereits früher ein entsprechendes Erschließungsprojekt gab. Wichtig ist eine Erschließung unter Einbeziehung aller Grundeigentümer in eventueller Kooperation mit NBB. GV Waldegger weist darauf hin, dass eine Erschließung unbedingt von unten erfolgen muss, nicht wie früher einmal geplant bei der Piengalm über „Vinschger Haag“. Bgm. Spöttl berichtet, dass er dazu auch bereits kontaktiert wurde. Hier gilt es mit allen Grundeigentümern zusammen zu kommen, und vorerst auch das Interesse betreffend Errichtung eines Weges zu klären. Weiters kann dann bei entsprechender Beteiligung eine Weginteressentschaft gebildet werden.

GR Baldauf Robert regt an, dass die bei Holzschlägerungsarbeiten mit Ästen belegten Wanderwege so rasch als möglich geräumt werden sollen. Er pocht hier auf die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen.

Vbgm. Ploner Karl erkundigt sich nach den Bauwerken am Parkplatz VAZ. Bgm. Spöttl klärt auf, dass es sich hierbei um die neuen Wildfütterungen handelt. Auf Anweisung der BFI mussten die bisherigen Standorte zum größten Teil aufgelassen werden.

GV Monz Elmar dankt für die Mithilfe beim Almatrieb der Gemeinde, dem TVB und der NBB. Er hat den Eindruck, dass die Stimmung nicht mehr so gut ist. Diesbezüglich gab es Gespräche mit dem TVB und die Einigung über verstärkte Werbung. Weiters soll eine Arbeitsgruppe installiert werden, der auch Mitglieder aus dem Wirtschafts- und Tourismusausschuss angehören sollen. Der Anteil an Gästen ist rückläufig und deshalb ist darauf zu reagieren. Es sollten an mehreren Tagen Veranstaltungen stattfinden.

#### **PUNKT 10: Antrag auf geschlossene Sitzung**

Der Gemeinderat nimmt den Antrag auf geschlossene Sitzung zur Behandlung von Personalangelegenheiten einstimmig an.

**Angeschlagen am: 18.10.2016**

**Abzunehmen am: 02.11.2016**

**Abgenommen am:**

**Der Bürgermeister:**

**Helmut Spöttl**